

# Richtlinien für Wiener Studien

---

Bitte folgende Grundeinstellungen im word-Dokument vornehmen:

- Schriftart: Times New Roman (Graeca: bitte einen Unicode-Font verwenden)
- Schriftgröße: Haupttext: 11pt; Fußnoten: 9pt
- Zeilenabstand: einfach

bitte keine Sonder-Einzüge, Sonder-Abstände oder Tabulatoren anbringen.

**Fußnoten-Hochzahlen** bitte immer **nach** dem Satzzeichen positionieren.

## Zitate

**lateinische Original-Zitate** (bitte **v-Schreibung**, z.B. *videtur*, nicht *uidetur*) **kursiv**;  
Ausnahme: Texteditionen (lateinischer Text gerade) mit textkritischem Apparat  
(**Siglen** und editorische Bemerkungen kursiv).

Zitate aus **Sekundärliteratur** nicht kursiv setzen, sondern **in doppelte Anführungszeichen**

## Zitierregeln – Sekundärliteratur

**am Ende** des Beitrags bitte eine **Bibliographie** anfügen, in der alle im Beitrag zitierten Werke der Sekundär-Literatur zu finden sind.

Bei Zitaten englischer Sekundärliteratur Substantive, Adjektive etc. bitte in Großschreibung.

Die Werke der Sekundärliteratur bitte folgendermaßen zitieren:

### Monographien:

z.B.: Felgentreu, F., *Claudians Praefationes. Bedingungen, Beschreibungen und Wirkungen einer poetischen Kleinform*, Stuttgart-Leipzig 1999 (Beiträge zur Altertumskunde 130).

### Artikel in Sammelbänden:

z.B.: Smolak, K., Überlegungen zum Epilogus des Prudentius, in: *Alvarium*, Festschrift Christian Gnllka, edd. W. Blümer – R. Henke – M. Mülke, München 2002, 325–334.

### Aufsatz in Zeitschriften:

z.B.: Steidle, W., Die dichterische Konzeption des Prudentius und das Gedicht *Contra Symmachum*, *VigChr* 25 (1971), 241–281.

**Lexikonartikel:** wie Zeitschriften, beim Titel „Art.“ dazusetzen, vor der Nennung des Lexikons: „in“

z.B.: Thraede, K., Art. *Epos*, in: *RAC* 5 (1962), 983–1042.

## Verweise auf Sekundärliteratur in den Fußnoten:

keine Vollzitate, sondern **Kurzzitate**: Autor (*Familiennamen*) Erscheinungsjahr, konkrete Seitenangabe (keine Angaben wie „S.“ oder „p.“, außer diese sind aufgrund von Zweideutigkeit notwendig).

z.B.: Felgentreu 1999, 19.

Verweise zwischen Fußnoten: „s. o. Anm. XX“.

mehrere Zitate nicht durch Komma, sondern Semikolon trennen.

## Abkürzungen

### Zeitschriften:

nach **L'Année philologique** (Marouzeau) abkürzen; wenn die Zeitschrift dort nicht aufscheint, bitte den vollen Titel angeben

### lateinische/griechische Autoren:

**Autorennamen und Werktitel** abkürzen nach **ThIL**<sup>1</sup> (mittelalterliche Autoren:

Mittellatenisches Wörterbuch) bzw. **Liddell–Scott**, patristische nach **Lampe**

- keine Kursivierungen oder Kapitälchen
- zwischen Autor und Werk kein Komma
- zwischen Buch und Vers o.Ä. Komma

**z.B.:** Verg. Aen. 4,25

wenn auf mehrere einzelne Verse verwiesen wird, diese durch Punkt trennen:

**z.B.:** Verg. Aen. 4,25.29.82

wenn auf mehrere Bücher desselben Werkes verwiesen wird, diese durch Semikolon trennen:

**z.B.:** Verg. Aen. 4,25.29; 5,145

### Bibelbücher: nach **ThIL**

alle Stellenangaben bitte einheitlich entweder vor oder nach dem wörtlichen Zitat setzen.

Wir bitten um ein kurzes **englisches Summary** zu Beginn des Beitrags und um Ihre **Post- und E-Mail-Adresse** am Ende des Beitrags, sofern Sie diese nennen möchten.

---

<sup>1</sup> Bitte die Angaben des ThIL beachten, ob nach Büchern, Seiten, Paragraphen, Versen etc. zitiert wird. Falls im Beitrag abweichend davon zitiert werden soll, dies bitte bei der ersten Nennung erklären.